

Die SG läutete schon den Fasching ein

Winterfeier in der Turnhalle Horrenberg mit unterhaltsamem Programm – 50-jähriges Jubiläum im Juli

Horrenberg. Zur Winterfeier hatte die SG Horrenberg in die Turnhalle eingeladen. Der Vorsitzende Walter Fuchs begrüßte die Besucher. Es ist schon Brauch, dass die Winterfeier von den „AH-Singers“ eröffnet wird. Mit den Liedern „Wahre Freundschaft“, „My Bonnie is over the ocean“ und „Das ist die Liebe der Matrosen“ bewiesen sie unter der gekonnten Leitung von Dr. Matthias Schork, dass sie auch außerhalb des sportlichen Bereichs zu Höchstleistungen fähig sind.

Ebenfalls Brauch ist es bei der SG Horrenberg, dass die Jugendabteilung zum Programm beiträgt. Die E-Jugend führte einige Zaubertricks à la Harry Potter auf und die Gruppe „Spielerisches Tanzen“ unter der Leitung von Sophie Gorin führte einen Tanz auf. Drei Sketche von Heinz Laier aus Dielheim und Winfried Fuchs aus Horrenberg luden anschließend zum herzhaften Lachen ein.

Die Tanzgruppe der AH führte in aufwändig gestalteten Kostümen das Publikum durch die Winterzeit bis zum Fasching. Zwi-

schendurch sorgten die Lollipops aus Mühlhausen, eine Tanzgarde zehn- bis zwölfjähriger Mädchen, für Faschingsstimmung. Auch die aktiven Spieler der ersten Fußballmannschaft waren am Programm beteiligt, allerdings nicht ganz freiwillig und vor allem unvorbereitet. Trainer Michael Tumfarth führte mit den Spielern das Märchen Schneewittchen auf, und das vollkommen improvisiert. Besonders hervor taten sich hierbei Volkan Arslan als hübsches Schneewittchen und Axel Rössler als böse Königin.

Schneewittchen wurde improvisiert

Nico Wagenblaß aus Dielheim berichtete in der Bütt aus dem Schulalltag mit all seinen Schwierigkeiten und Tücken. Vor allem mit dem Latein hatte er es: Wo es doch ein tote Sprache sei, sei es schade, das die Lehrer sie – die Sprache – überlebt hätten. Anschließend hatten die AH-Volleyballer noch einen Auftritt. Bei Schwarzlicht legten sie einen

kompletten Strip hin. Wie es einem Vater mit seinen beiden Söhnen geht, wenn er mit in die Disco will, zeigten Marc und Michael Rothenberger mit Sandro Hauk. Auch ihnen war der Beifall sicher.

Für den absoluten Höhepunkt sorgte Georg Gärtner mit seiner Büttrede in der Badewanne. Er berichtete von seinen wöchentlichen Wasch- und Badegewohnheiten: Er nehme keine teuren Duftwässerchen, Lenor würde es auch tun. Die Zuschauer in der ersten Reihe bekamen passenderweise auch einige Wasserspritzer ab. Den Abschluss des Programms bildeten die „Kilo Killers“ aus Mönchzell unter der Leitung von Annette Schreiber, inzwischen auch immer gern gesehene Gäste in Horrenberg.

Dem Vorsitzenden Walter Fuchs schließlich blieb es vorbehalten, sich bei allen Akteuren zu bedanken. Er lud noch zu einigen gemütlichen Stunden sowie schon jetzt zum 50-jährigen Jubiläum der SG Horrenberg im Juli dieses Jahres ein.